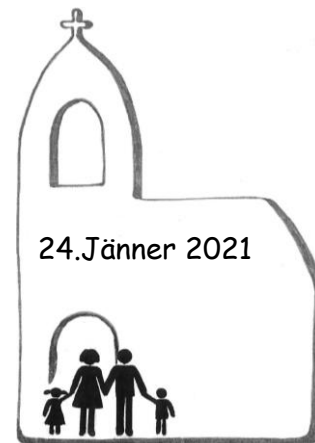


Wiki für Zuhause

(3. Sonntag im Jahreskreis/Lesejahr B, Bibel-Sonntag)
„Jona findet Gott gemein“



Aus dem Buch Jona (3,1-5.10;4,1-4) im Alten Testament:

Das Wort des Herrn erging an den Propheten Jona: »Geh nach Ninive, der großen Stadt, und kündige ihr an: Ich kann nicht länger mit ansehen, wie böse die Leute dort sind. Zur Strafe werde ich sie vernichten.«

Jona aber will nicht das tun, was Gott von ihm will. Er flieht mit einem Schiff ganz weit weg. Gott schickt ein Unwetter, das Schiff ist in großer Gefahr. Und weil Jona schuld daran ist, wird er ins Wasser geworfen. Da schickt Gott einen großen Fisch, der Jona verschluckt. Jona sitzt nun im Bauch des Fisches, er hat Angst und betet um Rettung, und der Fisch spuckt ihn drei Tage später wieder an Land.

Zum zweiten Mal erging das Wort des Herrn an Jona:

»Geh nach Ninive, der großen Stadt, und rufe dort aus, was ich dir auftrage!«

Diesmal gehorchte Jona dem Herrn und ging nach Ninive. Die Stadt war ungeheuer groß.

Jona ging weit in die Stadt hinein, dann stellte er sich hin und rief: »Noch vierzig Tage, und Ninive ist ein Trümmerhaufen!«

Da setzten die Leute von Ninive ihre Hoffnung auf Gott. Sie beschlossen zu fasten; und alle, Reiche wie Arme, legten zum Zeichen der Reue ein Gewand aus grobem Stoff an.

Gott sah, dass sie sich von ihrem bösen Treiben abwendeten. Da tat es ihm leid, sie zu vernichten, und er führte seine Drohung nicht aus.

Das gefiel Jona gar nicht, und er wurde zornig. Er sagte: »Ach Herr, genau das habe ich vermutet, als ich noch zu Hause war! Darum wollte ich ja auch weit weg fliehen. Ich wusste es doch: Du bist voll Liebe und Erbarmen, du hast Geduld, deine Güte kennt keine Grenzen. Das Unheil, das du androht, tut dir hinterher leid.

Deshalb nimm mein Leben zurück, Herr! Sterben will ich, das ist besser als weiterleben!«

Aber der Herr fragte ihn: »Hast du ein Recht dazu, so zornig zu sein?«

(du kannst auch die ganze Jona-Geschichte lesen; sie ist nicht lang!)

Gedanken:

Das geht Jona wahrscheinlich durch den Kopf: Gott schickt mich aus, dass ich eine Nachricht von ihm verbreite, und dann tut er eh ganz anders. Jetzt stehe ich als der Dumme da. Gemein ist das!

Das könnte Gott durch den Kopf gehen: Jemand muss den Leuten von Ninive eine Nachricht von mir bringen. Ich hoffe, dass sie zum Nachdenken anfangen und ihre bösen Taten beenden.

Woran Jona nicht denkt: Dass es ja gut wäre, wenn die Stadtbewohner umdenken und anders handeln (= „sich bekehren“).

Womit Gott nicht rechnet: Dass Jona so kurzsichtig ist und nicht erkennt, was wichtig ist.



Was will uns die Jona-Geschichte sagen?

Gott liebt die Menschen und alle Geschöpfe. Er will das Gute für uns, und er will uns den Weg zu einem guten Zusammenleben zeigen.

Ein Lied bringt das zum Ausdruck: „Ja, Gott hat alle Kinder lieb“ – man kann aber genauso singen: „Ja, Gott hat alle Menschen lieb“.

Ja, Gott hat al - le Kin - der lieb, je - des Kind in je - dem Land, Er kennt
al - le uns - re Na - men, al - le uns - re Na - men, hält uns al - le, al - le in der Hand.

Wir Menschen denken oft ganz anders als Gott.

Woher wissen wir, was Gott von uns will? – z. B. wenn uns andere Menschen um etwas bitten, oder wenn wir in unser Inneres hören (wir nennen das „das Gewissen“).

Überlege, welche Eigenschaften wir bei Gott und welche wir bei Jona finden (laut Geschichte) – kreuze an:

<u>Gott</u>		<u>Jona</u>
<input type="checkbox"/>	trotzig	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	aufgeregt	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	geduldig	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	stolz	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	kurzsichtig	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	mutlos	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	barmherzig	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	besorgt	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	bequem	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	mitfühlend	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	streng	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	stur	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	gemein	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	hartherzig	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	gerecht	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	ängstlich	<input type="checkbox"/>



Gebet:

Guter Gott, wir wissen, dass du es immer gut mit uns Menschen meinst.

Manchmal fällt es uns aber schwer, auf dich zu hören,

und manchmal fällt es uns schwer, das Gute zu tun.

Wir bitten dich: hilf uns, dass wir immer das Richtige denken und tun. Amen

Du könntest nachfühlen, wie es Jona im Bauch des Fisches ergangen ist: Baue in deinem Zimmer eine Höhle aus Sesseln, Polstern, Decken usw.